

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **20 (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung

zur 123. Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden
Gesellschaft in Schaffhausen.

Vom 28.—30. August findet in Schaffhausen die Jahresversammlung der SNG statt. Eingeladen sind alle Mitglieder unseres Verbandes, d. h. der einzelnen geographischen Gesellschaften der Schweiz, denen ein reichhaltiges Programm geboten wird. Die Sektion für Geographie und Kartographie wird am Sonntag, den 29. August vormittags, ihre Sitzung abhalten.

Alle diejenigen, welche mit einem Kurzvortrag aus ihrem Arbeitsgebiet am Gelingen der Tagung mitwirken wollen, werden gebeten, dem Unterzeichneten bis zum 20. Juni Titel und Dauer ihres Vortrages zu melden. Zugleich bitte ich um die Angabe, ob eine Projektionseinrichtung gewünscht wird. Im übrigen möchte ich den Besuch der Tagung angelegentlich empfehlen, bietet sie doch die Gelegenheit der gegenseitigen fachlichen und persönlichen Fühlungnahme. Programme können von Jahrespräsidenten, Herrn A. Uehlinger, Grubenstrasse 1, Schaffhausen, bezogen werden.

Für den Verband Schweiz. Geograph. Gesellschaften:

Prof. Dr. Paul Vosseler, Bruderholzallee 190, Basel.

Buchbesprechungen.

Neuere Literatur vom «Institut für deutsche Ostarbeit», Krakau.

Je länger der Krieg dauert, umso schwieriger wird es sich über die landeskundliche Forschung in einzelnen Ländern zu informieren. Dies gilt im besonderen Masse für die ost- und südosteuropäischen Länder, von wo nur noch spärliche Berichte eingehen. Wer sich z. B. über den Stand der geographischen Arbeit in P o l e n ein Bild machen will, oder überhaupt abgerissene Beziehungen wieder knüpfen möchte, wendet sich heute mit Vorteil an das «Institut für deutsche Ostarbeit» in Krakau, welchem die Bedeutung einer allgemeinen Forschungsstelle zukommt.

Aus dem Verlag dieses Institutes erschien 1924 eine der Zeit stark angepasste Umarbeitung von P. H. Seraphim's: Polen und seine Wirtschaft unter dem einschränkenden Titel: Die Wirtschaftsstruktur des Generalgouvernementes (91 S. u. 26 Kärtchen für die Jahre 1930—35).

Die Art der Darstellung weicht von der üblichen areal- und statistikmässigen Gliederung insofern ab, als immer auch auf die vordringlichen Wirtschafts-Probleme — vornehmlich diejenigen des Verkehres und des Güterausstausches — hingewiesen wird.

In der im gleichen Verlag erscheinenden Zeitschrift «Deutsche Forschung im Osten» kann man über die Fortschritte, d. h. den Wiederbeginn der landeskundlichen Forschung in Polen vernehmen. Brauchbar erscheint die Bibliographie, die selbst ein Spiegelbild der grossen Umordnungen im E ist. Inhaltlich sind die Beiträge noch recht ungleichwertig, aber durchaus nicht immer kriegsbedingt.

Grossen Erfolg verspricht die buchmässige Vierteljahresschrift des Institutes, betitelt «Die Burg». Hier kommen ur- und kunstgeschichtliche, volkskundliche und gelegentlich landschaftsmonographische Arbeiten zur Geltung, die z. T. mit reichlichen Beilagen ausgeschmückt sind. So fördert dieses Institut (das eine Folgeerscheinung des Polenkrieges ist) manches zu Tage, was bis anhin aus rein sprachlichen Gründen unzugänglich geblieben war. So ist anzunehmen, dass die ersten Arbeiten des «Institutes für deutsche Ostarbeit» ihre werbende Aufgabe zu erfüllen vermögen.

W. K.-S.

F. Kormann und W. Kulli, Das Nidlenloch, Sonderabdruck aus den Mitteilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern, 1939. Verlag Paul Haupt, Bern, 1943, 24 Seiten mit 2 Planaufnahmen. Fr. 2.50. Eine Monographie der beiden Erforscher und Vermesser dieses versiegten unterirdischen Wasserlaufes am Hinterweissenstein.

Register zur Geographie der Schweiz.

Es kann hiermit die Mitteilung gemacht werden, dass in nächster Zeit mit dem Druck des Registers zur Geographie der Schweiz von Prof. Früh begonnen wird. Diesem Register soll auch ein möglichst vollständiges **Druckfehlerverzeichnis** des Werkes beigelegt werden. Sachdienliche Angaben werden gerne von einem der beiden Unterzeichneten entgegengenommen.

Dr. E. Hess, Friedenstrasse 10, Winterthur,
Dr. W. Wirth, Leimeneggstrasse 51, Winterthur.

Geographisches Institut Uni



000645588